



Seniorenbeirat der Stadt Suhl
 über Sozial- u. Gleichstellungsbüro d. Stadt Suhl
 Friedrich-König-Straße 42
 98527 Suhl
 Tel. 03681 / 74 28 30
 Vorsitzender: Rüdiger Müller

Seniorenbefragung

Für seine künftige inhaltliche Arbeit, Partner und Ratgeber für kommunalpolitische Entscheidungen zu sein, benötigt der Seniorenbeirat Informationen, auf denen er seine Meinungsbildung aufbauen kann. Dabei wollen wir nicht an den Bedürfnissen der älteren Mitbürger (Bürger 60 Jahre und älter) vorbei argumentieren, sondern auf möglichst genauen Kenntnissen und Erkenntnissen aufbauen.

Deshalb bitten wir Sie herzlich, füllen Sie unseren Fragebogen aus. Erkenntnisse auf der Verdichtung Ihrer Angaben möchten wir erstmals anlässlich der Seniorenaktionstage im CCS bei einem Podiumsgespräch präsentieren.

Wir betonen, die Teilnahme ist freiwillig und anonym, Ihre Angaben werden nur für die interne Arbeit des Seniorenbeirates verwendet.

Angaben sind nur durch **X** in der jeweiligen Spalte zu machen.

Befragung

Datum:

A: Basisangaben

Wohnort:	Stadt?		Ortsteil?		männlich?	
Haushalt:	Single?				weiblich?	
Altersgruppe:	Jahre 60 – 67?		Jahre 68 – 80?		Jahre über 80?	

Haushaltseinkommen im Monat:

unter 300,00 €	
301,00 – 400,00 €	
401,00 – 800,00 €	
801,00 – 1.000,00 €	
1.001,00 – 1.500,00 €	
1.501,00 – 2.000,00 €	
über 2.000,00 €	

(Betrifft die Gesamtsumme aller in der Wohngemeinschaft lebender Personen.)

B: Wohnsituation

Ihre Wohnung ist:

Gesellschaft / Genossenschaft?	
privater Vermieter?	
Wohnungseigentum?	
eigenes Haus?	
Einrichtung betreutes Wohnen?	

Wohnungsgröße:

kleiner als 45 qm?		45 – 80 qm?		größer als 80 qm?	
--------------------	--	-------------	--	-------------------	--

Wie empfinden Sie die Größe Ihrer Wohnung?

ausreichen?		zu klein?		zu groß?	
-------------	--	-----------	--	----------	--

Was finden Sie an Ihrer Wohnsituation gut?

Zusammenleben mit Kindern / Enkeln	
Zusammenleben mit Freunden / Bekannten	
Die Nähe der Versorgungseinrichtungen	
Sie ist altersgerecht	
Sonstiges (wie Lage, mit Garten)	
guter Anschluss an den Nahverkehr	

Was finden Sie nicht gut an Ihrer Wohnsituation?

zu teuer	
zu laut	
Abseits gelegen	
zu viele Treppen	
sie ist nicht altersgerecht	
Sonstiges	

Welche Entscheidung würden Sie vorziehen?

Ich bleibe in meiner Wohnung / meinem Haus so lange es geht.	
Ich würde eine altersgerechte Wohnung nutzen.	
Ich würde eine generationsübergreifende Wohnung vorziehen.	
Pflege zu Hause	
Pflege im Heim	

C: Erwerbsleben

Arbeiten Sie noch?

ja		nein	
----	--	------	--

vollbeschäftigt?		teilbeschäftigt?		geringbeschäftigt?	
------------------	--	------------------	--	--------------------	--

D: Soziales Umfeld, gesellschaftliche Integration

Sind Sie schwerbehindert?	ja		nein	
Haben Sie eine Pflegestufe?	ja		nein	
Haben Sie täglich eine Hauptmahlzeit?	ja		nein	
Haben Sie regelmäßig Kontakt zu anderen Personen?	ja		nein	
Besuchen Sie öffentliche Veranstaltungen?	ja		nein	
Sind Sie Mitglied in einem Verein oder Ähnlichem?	ja		nein	
Sind Sie ehrenamtlich tätig?	ja		nein	
Regelmäßige sportliche Betätigung?	ja		nein	
Benötigen Sie Hilfe zuhause	ja		nein	
Pflegen Sie einen Familienangehörigen mit Pflegestufe?	ja		nein	
Pflegen Sie einen Familienangehörigen ohne Pflegestufe?	ja		nein	
Kennen Sie den Verein „Senioren helfen Senioren“?	ja		nein	
Kennen Sie die „Grünen Damen u. Herren“ am SRH Zentralklin. Suhl?	ja		nein	
Notwendigkeit einer geriatrischen Station im SRH Zentralklin. Suhl?	ja		nein	

